

Arbeit – Segen oder Fluch⁵ – Weise Entscheidungen treffen

Gebet

Ich möchte dir **ein paar Fragen** stellen:

- **Wie erkennst du, ob du deine Stelle kündigen sollst** und wie findest du eine Arbeit, die dir entspricht?
- Wie erkennst du, **ob du dich selbständig machen sollst** oder besser doch nicht?
- Ich **bin verheiratet und habe Kinder. Wie weiss ich, ob ich ein Karriere Risiko** eingehen soll?
- Wie finde ich als **Pensionierter** meine neue Aufgabe?

Mit Arbeit, damit dies wieder einmal gesagt ist geht es nicht nur um bezahlte Arbeit. Es geht auch um das was eine Hausfrau, ein Schüler und ein Student tut.

Ob du gut mit Kinder umgehen kannst, das findest du erst heraus, wenn du es ausprobierst.

Antworten?

Ich kann mir vorstellen, dass **einige mit schweren Entscheidungen bei ihrer Arbeit** kämpfen, die ihr jetzt nicht erzählen könnt oder wollt.

Dabei kannst du in die Perfektionsfalle tappen und das **Problem vor dir herschieben. Jakobus sagt:** Ein unentschlossener Mensch ist in jeder Hinsicht ein instabiler Mensch.

Zum Glück hat der reichste Geschäftsmann, der jemals lebte, zwei Bücher geschrieben. Er verarbeitete seine Erkenntnisse über Reichtum und Arbeit in den Büchern Prediger und Sprüche.

Wir wollen uns heute mit **einigen Aussagen aus dem Buch der Sprüche von König Salomo**, er war der Sohn und Thronfolger von David, beschäftigen und uns fragen:

Wie können wir weise Entscheidungen treffen?

Weise Entscheidungen sind nicht nur für unsere Berufsleben wichtig, sondern für unser ganzes Leben.

Die folgenden Prinzipien dienen also nicht nur für Entscheidungen in Bezug auf deine Arbeit, sondern bei allen grösseren Entscheidungen.

Ich möchte einige Prinzipien aus dem Buch der Sprüche aufzeigen. Ich empfehle dir diese schriftlich festzuhalten:

Nr.1: Lese die Bibel

Bevor du irgendwelche wichtigen Entscheidungen triffst, solltest du die Bibel lesen! Die Bibel ist voll von Antworten auf unsere wichtigen Fragen!

Das erste und wichtigste was passiert, wenn du die Bibel liest, ist, dass du Gott, deinen Schöpfer und Papi kennen lernst.

Wenn du Gott kennen lernst, dann erfährst du z.B. was er segnet und wo er seinen Segen zurückzieht. Ich möchte von Gott gesegnet sein, darum mache ich nur Dinge, die Gott segnet und unterlasse es möglichst, Dinge zu tun, die er nicht segnet.

Bsp. Gott segnet Menschen, die ihren Zehnten geben. Er segnet Menschen noch mehr, die noch grosszügiger sind. Was bedeutet das? Ich möchte grosszügig sein.

Gott segnet den nicht, der geizig und ichbezogen lebt. Was heisst das? Ich versuche diese Haltung möglichst zu meiden.

In der Bibel liest du aber auch die Prinzipien von Arbeit, Erfolg, Reichtum usw.

Wir lesen z.B. von Josef, Daniel, David, Abraham, dem Volk Israel und du findest in diesen Geschichten, die Prinzipien, die dazu

dienen, dass dein Leben gelingt und du findest auch Prinzipien, wie du dein Leben garantiert in den Sand setzt!

Jesus sagt zum Bsp. Baue dein Lebenshaus nicht auf Sand, sondern auf Felsen. Der Felsen steht für das Leben nach dem Wort Gottes!

Wenn wir z.B. von Joseph lesen, dann sehen wir, dass **zum Leben nach Gottes Wort auch viele Tiefschläge** gehören. Aber, Gott führt Joseph ans Ziel und mit ihm Gottes Volk.

Die **Bibel ist nicht in erster Linie eine Gebrauchsanweisung** für das Leben, **aber auch.** In erste Linie geht es darum, mit der Bibel, Gott kennen zu lernen und mit ihm Beziehung zu pflegen.

Aber hier mal eine Anleitung für das Leben aus den Sprüchen:

Spr 2,6-7: *Der Herr ist es, der Weisheit gibt, von ihm kommen Wissen und Verständnis. Z Menschen, die ihm mit redlichem Herzen folgen, finden bei ihm Schutz und Hilfe.*

Wenn ich wichtige Entscheidungen treffen muss sind hier 5 Dinge angesprochen, die ich brauche:

1. Weisheit
2. Wissen
3. Verständnis – Verstand
4. Schutz
5. Hilfe

Der Herr ist und gibt all diese wertvollen Ressourcen!

Warte nicht bis dir eine Stimme aus dem Himmel oder in deinem Inneren sagt, was du zu tun hast!

Lese die Bibel! Gott ist es, der dir durch die Bibel Weisheit, Wissen, Verständnis, Schutz und Hilfe gibt. Gott hat uns eine Anleitung gegeben, wir müssen sie nur noch lesen!

Wie viele von euch haben schon Entscheidungen getroffen, die aufgrund eurer Gedanken und eures Bauchgefühls entstanden sind und dann wurdet ihr enttäuscht?

Die Bibel sagt gleich zwei Mal in den **Spr 14,12; 16,25**: *Manchem scheint ein Weg recht; aber zuletzt bringt er ihn zum Tode.*

Die Bibel sagt: **Spr 28,26**: *Folge nur deinem eigenen Kopf und du wirst sehen, wie weit du es bringst! Lass dich von der Weisheit leiten und du wirst dem Unglück entrinnen.*

Entscheide dich nie nur aufgrund eines Eindruckes, eines Gefühls, eines Gedankens. Gefühle, so wertvoll sie sind, sind keine Fakten. Gefühle sind für anderes gut, aber nicht um Entscheidungen zu fällen.

Die erste Frage, wenn es um Entscheidungen geht, soll sein: **«Was sagt Gott in der Bibel dazu?»**

Ich habe die Bibel schon viele Male durchgelesen. Ich will mich von Gottes Wort, von seinen Gedanken, füllen lassen. Ich will wissen, was er dazu sagt, **wie mein Leben gelingt!**

Ps 1,1-3: *Glücklich zu preisen ist, wer nicht dem Rat gottloser Menschen folgt, wer nicht denselben Weg geht wie jene, die Gott ablehnen, wer keinen Umgang mit den Spöttern pflegt. 2 'Glücklich zu preisen ist', wer Verlangen hat nach dem Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt Tag und Nacht. 3 Er gleicht einem Baum, der zwischen Wasserläufen gepflanzt wurde: zur Erntezeit trägt er Früchte, und seine Blätter verwelken nicht. Was ein solcher Mensch unternimmt, das gelingt.*

Nr. 2: Sammle Fakten

Finde möglichst viel heraus über **dich selbst**, über die **Situation** usw. bis du eine **weitreichende Entscheidung** fällst.

Wenn du eine Arbeitsstelle wechseln willst oder ein Geschäft eröffnen willst, dann prüfe möglichst alles und mache eine realistische Eischätzung.

Nur weil du ein guter Koch bist, bedeutet das nicht, dass du ein Restaurant eröffnen sollst.

Die Bibel sagt in **Spr 13,16**: *Ein Kluger tut alles mit Verstand, ein Dummer aber verbreitet Torheit.*

Bsp. Ich **habe von einem Lokal gehört, bei dem 6 Restaurants eröffneten und alle wieder zugingen**. Eines nach dem Anderen. Dem **ersten und zweiten sei es verziehen aber allen nachfolgenden** hätten sich definitiv vermehrt mit der Standortsituation und anderen Faktoren auseinandersetzen sollen.

Die Bibel sagt: **Spr 18,13**: *Wenn einer Antwort gibt, bevor er zugehört hat, ist das töricht und schändlich für ihn.*

Also zuerst Fakten sammeln, dann handeln.

Bsp. Ich **habe die Geschichte schon mal unter einem anderen Gesichtspunkt** erzählt.

Aber **als wir unsere Stelle wechselten und nach Effi kamen, waren zwei Gemeinden** am Ende in der engeren Auswahl.

Wir haben **von Gott keine klare Weisung** bekommen. Scheinbar sollten wir selber entscheiden wohin wir gehen würden.

Dann haben wir alle Fakten geprüft. Wir haben eine Plus- und Minus Liste erstellt. Was spricht für den einen und was für den anderen

Ort. Wo kommen meine Gaben besser zum Einsatz? Wo passe ich von meiner theologischen Einstellung besser hin? Usw. Usw.

Noch etwas. Lass dich nicht in eine Entscheidung hineindrängen. Ich glaube, dass **wenn Gott will, wir auch genug Zeit** haben, um die Fakten zu prüfen.

Wenn Gott will, dass ich diese oder jene Stelle bekomme, und ich die Fakten noch nicht geprüft habe, dann wird die Stelle auch noch in ein, zwei Wochen verfügbar sein.

Nr. 3: Lasse dich beraten

Manche meinen, dass sie schon alles wissen oder es ist ihnen **unangenehm** andere zu fragen.

Die Bibel sagt **Spr 20,18: *Durch Beratung kommen Pläne zum Ziel; wenn du in den Kampf ziehen willst, brauchst du einen guten Plan.***

Frage Menschen, die Gott und dich und dein Profil kennen, um Rat. Frage Menschen, die **sich in deiner Branche** auskennen.

Bsp. Ich **habe Menschen, die die FEG Effretikon kannten aber nicht hier in die Gemeinde gingen, gefragt,** was sie von der Gemeinde wissen. Das war sehr interessant zu hören. Und, ich habe es trotzdem gewagt 😊.

Bsp. Als **ich das erste Jahr in der Birs fischte,** das ist ein Fluss in Basel-Land, habe ich **am Anfang kaum etwas gefangen.**

Per Zufall traf ich nach einigen Versuchen einen erfahrenen Fischer. Er erklärte mir in 10 Min. wo die Fische stecken und wie ich sie am besten an den Hacken bekomme. Noch während der Erklärung fing

ich innert kürzester Zeit zwei Forellen und ab diesem Zeitpunkt ging meine Fischfangstatistik steil nach oben.

Manche meinen, man müsse alles durch eigene Erfahrungen selbst lernen. Nur, das Leben ist zu kurz. Ich habe keine Zeit alle Fehler selbst zu machen, da profitiere ich lieber von erfahrenen Geschwistern.

Die Bibel sagt **Spr 24,6b**: *Wenn du einen Krieg gewinnen willst, musst du sorgfältig planen; je mehr gute Ratgeber du hast, desto sicherer ist dir der Sieg.*

Die **Frage ist für dich: «Wer könnte dir weiterhelfen? Wer ist gottesfürchtig und hat schon in deinem Bereich Erfahrungen gesammelt?»**

Nr. 4: Berechne die Kosten

Es ist immer einfacher, etwas zu beginnen, als es zu vollenden!

Darum überlege dir, was wird es dich kosten?

Kosten an Zeit, Energie, und Geld. Wieviel wird es deine Familie kosten, deine sonstigen Beziehungen, die Gemeinde usw.

Ist es das wert? Stehen die Kosten zum Gewinn in einem sinnvollen Verhältnis?

Die Bibel sagt **Spr 20,25**: *Wenn du Gott etwas versprichst und erst dann überlegst, wie du es erfüllen kannst, begibst du dich in eine ausweglose Falle.*

In **Lk 14,28-30** sagt **Jesus**: *Angenommen, jemand von euch möchte ein Haus bauen. Setzt er sich da nicht zuerst hin und überschlägt die Kosten? Er muss doch wissen, ob seine Mittel reichen, um das*

Vorhaben auszuführen. [29](#) Sonst kann er, nachdem er das Fundament gelegt hat, den Bau vielleicht nicht vollenden, und alle, die das sehen, werden ihn verspotten [30](#) und sagen: ›‘Seht euch das an!’ Dieser Mensch hat angefangen zu bauen und war nicht imstande, es zu Ende zu führen.<

Bsp. Als Andrea und ich unsere Arbeitsstelle kündeten und in eine theologische Ausbildung gingen, haben wir unseren Kontostand angesehen und uns gefragt wie weit das Geld reicht. Dazu haben wir die Lebenskosten in Deutschland in Erfahrung gebracht. Wir haben uns erkundigt, was eine Wohnung kosten wird und wie viel die Versicherungen kosten usw.

Gott hat uns dann mit ein paar positiven Überraschungen überrascht, so dass das Geld viel weiter reichte als wir das berechnet haben. Halleluja!

Die Frage ist hier: Lohnt es sich? Und, kann ich den Preis bezahlen?

Wenn du zu einem Ja findest, dann ...

Nr. 5: Setze dir ein Ziel

Damit du etwas erreichen kannst, brauchst du ein Ziel, das du anvisierst und auch Etappenziele um das grosse Ziel zu erreichen.

Die Bibel sagt **Spr 4,25-27**: *Lass deine Augen geradeaus schauen, richte deine Blicke genau auf deinen Weg! [26](#) Überlege, was du tun willst, und dann tu es entschlossen! [27](#) Lass dich von der richtigen Entscheidung nicht abbringen, damit deine Füße nicht auf Abwege geraten.*

Nr. 6: Rechne mit Herausforderungen

Wer ein bisschen Lebenserfahrung hat, der ist sich bewusst, auch wenn wir die Probleme nicht suchen, sie finden uns.

Egal was ich auch tue, es gibt immer Probleme! Es geht immer etwas schief. **Probleme gehören zum Alltag** einfach dazu.

Ob du dich damit abfindest oder nicht, Probleme werden kommen, egal welchen Weg du gehst.

Darum lass dich nicht irritieren, wenn auf deinem neuen Weg Probleme kommen. **Sie werden kommen!**

Hoffe auf das Beste und bereite dich auf das Schlimmste vor.

Was meine ich damit?

Wir können Probleme nicht im Voraus lösen und es macht auch keinen Sinn vor allem Angst zu haben.

Sinn macht hingegen, sich zu überlegen, welche grösseren Herausforderungen könnten auf einem zukommen und **wie möchte man in einer solche Situation** reagieren?

Die Bibel sagt **Spr 22,3:** *Ein Kluger sieht das Unheil kommen und verbirgt sich, die Einfältigen aber gehen weiter und müssen es büssen.*

Zwei Fragen können dir weiterhelfen:

1. Welche Herausforderungen könnten auftreten?
2. Wie könnte ich allenfalls darauf reagieren?

Nr. 7: Überwinde Ängste

Wovor hast du Angst?

Die **Wurzel der Unentschlossenheit und oft des Versagens ist die Angst.** Dabei glaube ich, dass jeder Ängste hat.

Angst kann es verhindern, dass du das Projekt in Angriff nimmst.

Bsp: **Vor ein paar Jahren habe ich mich gefragt, wird das gut gehen mit dem Kauf der Liegenschaft und dem ganzen Umbau? Können wir die finanziellen Mittel zusammenbringen? Da war die Angst es könnte schiefgehen.**

Gott gab **Moses** einen riesigen Auftrag und Moses sagte: Ich kann nicht gut reden.

Gideon bekam von Gott einen Auftrag und er sagte: Ich bin zu jung.

Gott kam zu **Abraham** und verkündigte ihm, dass er viele Nachkommen haben wird und Abraham sagte: Ich bin zu alt.

Wir haben so viele Ausreden und diese mögen sogar gut begründet sein.

Aber die Bibel sagt in **Spr 29,25**: *Die Angst eines Menschen wird ihm zur Falle, wer aber auf den HERRN vertraut, findet Schutz.*

Angst geht nicht weg, wenn wir sie ignorieren. Wir müssen uns der Angst stellen.

In unserer Angst müssen wir uns bewusstwerden, wer grösser ist. Unsere Angst oder Gott?

Wenn du deiner Angst vertraust, wirst du verlieren und das Projekt wird scheitern. Wenn du Gott vertraust, wirst du mindestens den 1. Schritt wagen. Ob das Projekt gelingt, ist nochmals eine andere Sache. Wir können uns durchaus verkalkulieren.

Nr. 8: Wage den Glaubensschritt

Mutig etwas wagen heisst nicht, dass da keine Angst ist. Mutig ist der, der trotz seiner Angst Gott vertraut und den Glaubensschritt wagt!

In vielen Entscheidungen in unserem privaten Leben oder in der Kirche ist Angst mit dabei.

- Angst, **jemanden mit seinen Problemen oder Sünden** zu konfrontieren.
- Angst, ein **Haus** zu kaufen.
- Angst, die **Stelle** zu wechseln.
- Angst, **den Kindern das Smartphon zu verbieten** oder eine Sportart oder sonst etwas, das sie sich wünschen und wir aber glauben, dass es nicht gut für sie ist.
- Angst, **dem Chef zu sagen**, dass wir nicht noch mehr Arbeit bewältigen wollen und nicht noch mehr Überstunden schieben werden.
- Angst, ...

Tu es trotzdem! Tue trotzdem das Richtige und vertraue auf Gott.

Die Bibel sagt **Spr 3,5-6**: *Verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern setze dein Vertrauen ungeteilt auf den Herrn! [6](#) Denk an ihn bei allem, was du tust; er wird dir den richtigen Weg zeigen.*

Gott führt dich, wenn du ihm vertraust.

Ich weiss nicht, welche Entscheidungen du treffen musst und welche Ängste damit verbunden sind.

Gehe folgendermassen damit um:

Nr. 1: Lese die Bibel

Nr. 2: Sammle Fakten

Nr. 3: Lasse dich beraten

Nr. 4: Berechne die Kosten

Nr. 5: Setze dir ein Ziel

Nr. 6: Rechne mit Herausforderungen

Nr. 7: Überwinde Ängste

Und dann

Nr. 8: Wage den Glaubensschritt